Presseinformation

30. Januar 2008

„Standortkooperation Weinviertel-Südmähren" abgeschlossen

Aufbruchsstimmung in der „Zukunftsregion A5"

Im Jahr 2004 wurde vom Weinviertel Management und der NÖ Wirtschaftsagentur ecoplus das Projekt „Standortkooperation Weinviertel - Südmähren" gestartet, das zum Ziel hatte, die Region zwischen Wien, Brünn und Bratislava als „Zukunftsregion A5" und damit als optimalen Wirtschaftsstandort zu etablieren. Gestern, 29. Jänner, wurden die Ergebnisse dieses Projekts vorgestellt. Dabei wurde festgehalten, dass sich vor allem Unternehmen in den Bereichen Umwelttechnik, Gesundheit und Wellness etablieren konnten und traditionelle Gewerbe- und Industrieunternehmen, die insbesondere mit technischem Know-how und High-tech punkten, die Nähe zu den Märkten in Mittel- und Osteuropa nutzen.

Positiv entwickelt haben sich auch die beiden ecoplus-Wirtschaftsparks, im „Wirtschaftsraum A5 Nord": In Wolkersdorf sind auf einer Fläche von 63 Hektar momentan 27 Unternehmen mit knapp 1.000 MitarbeiterInnen aktiv; erst 2007 gab es hier mehrere Betriebsansiedlungen bzw. -erweiterungen. Der 14 Hektar große Wirtschaftspark in Poysdorf mit aktuell 12 Unternehmen und 138 MitarbeiterInnen wird derzeit um 12 Hektar erweitert. Durch die Weinviertelautobahn wird mit einem weiteren Entwicklungsschub gerechnet.

Überdies hat ecoplus im Rahmen des Projekts ein internetbasiertes Informationssystem entwickelt, mit dem auf Knopfdruck aktuelle Daten zu Industrie- und Gewerbeimmobilien abgerufen werden können.

Positiv hervorgehoben wurde zudem, dass die Region mit der HTL für Gesundheitstechnik in Mistelbach und dem neu eingerichteten HTL-Lehrgang für Energieplanung und technische Gebäudeausrichtung in Zistersdorf über zeitgemäße Angebote im höheren technischen Ausbildungsbereich verfügt. Ergänzt wird dieses Angebot durch zwei Landesberufsschulen in Mistelbach und Zistersdorf, eine HTL in Breclav, das WIFI in Mistelbach und Gänserndorf sowie das Ausbildungszentrum für Elektronik und Metallverarbeitung des AMS NÖ in Zistersdorf.

Nähere Informationen: ecoplus, Mag. Eberhard Blumenthal, Margarete Pachernig,

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Telefon 01/513 78 50-24, e-mail e.blumenthal@ecoplus.at, http://www.zukunfta5.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at